

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 85 (2014)
Heft: 11: Inklusion : ein ganz normales Leben - Wunsch und Wirklichkeit

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sexualität professionell thematisieren

Die Anliegen von Menschen mit Einschränkungen zu den Themen Partnerschaft und Sexualität sind für Fachpersonen oftmals herausfordernd. Eine neue Weiterbildung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit unterstützt die Teilnehmenden dabei, in diesem Themenbereich professioneller und sicherer zu handeln.

Viele Menschen mit Einschränkungen möchten Liebe, Partnerschaft und Sexualität unbehindert leben können. Institutionen für Menschen mit Behinderung gehen dieses Thema aktiv an und bieten entsprechende Angebote und Hilfestellungen. Für Fachpersonen der Betreuung, Pädagogik und Beratung sind Fragen bezüglich Sexualität allerdings oft eine besondere Herausforderung. Fundiertes Wissen und alltagstaugliche Instrumente erhöhen die Handlungssicherheit, um Menschen mit Einschränkungen professionell zu begleiten. Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet eine berufsbegleitende Weiterbildung an, welche Fachpersonen dabei unterstützt, ihre diesbezüglichen Kompetenzen zu erweitern.

Sich das nötige Rüstzeug aneignen

Das CAS (Certificate of Advanced Studies) Sexualität und Leben mit Einschränkungen vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, um Menschen mit Einschränkungen zu den Themen Sexualität, Intimität und Partnerschaft fachlich qualifiziert beraten und begleiten zu können. Besonderen Wert wird dabei auf menschenrechtsbasiertes Arbeiten und den Schutz vor sexueller Gewalt gelegt. Die Teilnehmenden lernen methodische Werkzeuge kennen, um im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Unterstützung adäquat zu handeln. Im Vorfeld des CAS kann ein zweitägiges Fachseminar zum Thema Intimität, Partnerschaft und Sexualität in der Arbeit mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen besucht werden, wo Interessierte sich mit aktuellem Fachwissen und den eigenen Werten und Normen auseinandersetzen und spezifische Fertigkeiten trainieren.

Austausch als wichtiges Element

Neben Mitarbeitenden aus Betreuungs-, Bildungs- und Beratungsinstitutionen für Menschen mit Einschränkungen ist die Weiterbildung auch für Fachpersonen konzipiert, die auf das Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit spezialisiert sind. «Wir haben festgestellt, dass

es genau an dieser Schnittstelle Themen gibt, die sozusagen zwischen Stuhl und Bank fallen», sagt Irene Müller, Studienleiterin des CAS-Programms. «Allgemeine Beratungsstellen zum Thema Sexualität und Familienplanung verfügen zwar in diesem Fachbereich über ein grosses Wissen, aber wenn es um Menschen mit Einschränkungen geht, stossen sie manchmal an Grenzen. Behindertenorganisationen andererseits wissen viel über Einschränkungen, haben aber mit dem Thema Sexualität zuweilen Schwierigkeiten.» Deshalb ist der Austausch unter den Teilnehmenden aus den verschiedenen Arbeitsfeldern in dieser Weiterbildung besonders wertvoll.

Theoretische Grundlagen praktisch umsetzen

Irene Müller ist der Praxisbezug sehr wichtig: Im Rahmen des Lernnachweises sollen Teilnehmende ihre gewonnenen Fachkompetenzen durch Projekte direkt in das berufliche Umfeld einfliessen lassen. «Eine Fachperson bietet vielleicht einen Kurs für Eltern von Menschen mit kognitiver Einschränkung zum Thema an. Der Leistungsnachweis kann aber beispielsweise auch die Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit Sexualität in einer stationären Einrichtung beinhalten. Wichtig ist der Praxistransfer durch ein konkretes Projekt, das nicht nur zu Papier gebracht, sondern auch durchgeführt wird.»



Menschen mit Einschränkungen auch in Fragen zu Sexualität und Liebe kompetent beraten und betreuen – mit Unterstützung einer Weiterbildung.

Das CAS Sexualität und Leben mit Einschränkungen

vermittelt vertieftes Fachwissen, Methoden und Handlungskonzepte zur sexuellen Gesundheit und Prävention von sexueller Gewalt im Umgang mit Menschen, die mit physischen, psychischen und/oder intellektuellen Einschränkungen leben.

Dauer: Juli 2015 bis Februar 2016

Info-Veranstaltung: 25. November 2014

Weitere Informationen: www.hslu.ch/c244

Das Fachseminar Intimität, Partnerschaft und Sexualität in der Arbeit mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen

unterstützt Fachpersonen dabei, Menschen mit kognitiven Einschränkungen in den Themen Intimität, Partnerschaft und Sexualität zu begleiten und das Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Schutz zu bewältigen.

Datum: Dienstag/Mittwoch, 24./25. Februar 2015

Info-Veranstaltung: 25. November 2014

Weitere Informationen: www.hslu.ch/sexuellegesundheit